

# B e y l a g e

zum 26sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 30. Junius 1827.

---

## Bekanntmachungen.

### L i t e r a t u r.

Pouqueville's höchst interessantes Werk:  
Geschichte der Wiedergeburt Griechenlands

1740 bis 1824,

deutsch herausgegeben von Dr. J. P. v.  
Hornthal,

4 starke Bände mit Karten und Abbildungen,  
gr. 8. Heidelberg 1824 und 1825,

setzt der Verleger, um die Anschaffung dieses wichtigen  
Werks zu erleichtern, im Preise herab

von 9 Thlr. 5 Sgr. auf 6 Thlr.

und die bessere Ausgabe auf fein weiß Papier, welche  
sonst 12 Thlr. kostete, auf 7 Thlr. 15 Sgr.

Zu diesen erniedrigten Preisen liefert Exemplare

die Buchhandlung des Waisenhauses.

---

Die Kirchenverbesserung und die innern Gefahren der  
evangelischen Kirche. Drey Predigten vom Prof.  
Dr. Marks. (Dem Herrn Consistorialrath Wag-  
niz gewidmet.)

Die unter diesem Titel erschienenen Kanzelvorträge  
haben einen verwandten Text und ergänzen sich gleichsam  
einander. Wenn der Herr Verfasser in der ersten Predigt  
die Kirchenverbesserung als ein von Gott gesegnetes Unter-  
nehmen zur Wiederherstellung des wahren Christenthums  
darstellt, so zeigt er in der zweyten und dritten, was uns  
noth sey bey den innern Gefahren, welche die evangelische  
Kirche in unserer Zeit bedrohen. Diese Vorträge dürfen  
sich um so gewisser eine ähnliche Theilnahme bey den Les-  
ern versprechen, als sie bey den Zuhörern erregten, da die  
von dem Herrn Verfasser bisher erschienenen Kanzelvor-  
träge mit so ausgezeichnetem Beyfall aufgenommen sind.  
Der Preis ist 11 Sgr. Eduard Anton.

**Gesundheits-Knafter**

**Lita A das Pfund von 32 Loth 15 Sgr.**  
 - B „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 10 „

Allen Rauchern, und insbesondere denen, die an Brust-  
 beschwerden leiden, empfohlen von

**Wöhring und Sontag in Magdeburg,**  
 alleinige Erfinder und Fabrikanten dieses Tabaks.

Dieser Tabak, der bey ganz leichtem und angeneh-  
 men Geschmack auch einen feinen Geruch bey dem Rauchen  
 verbreitet, ist aus sorgfältig gewählten alten amerikani-  
 schen Blättern fabricirt, trocknet die Brust nicht aus, und  
 ist frey von allen Husten, Schwindel und andern der Ge-  
 sundheit Nachtheile erregenden Bestandtheilen. Jedem  
 schädlichen auf die Lunge fallenden Stoff, der ursprüng-  
 lich in jedem Tabak vorhanden ist, haben wir hier durch  
 eine äußerst zweckmäßige Sauce zu vertreiben gewußt,  
 und so können wir denn, noch auf beyfolgendes Attest  
 Bezug nehmend, jedem Raucher und selbst ältern Män-  
 nern, den Gebrauch dieses Tabaks mit allem Recht empfeh-  
 len. Magdeburg, den 1. April 1827.

**Wöhring und Sontag.**

**Attest.**

Den Kaufleuten und Tabaksfabrikanten Herren  
**Wöhring und Sontag** in Magdeburg bezeuge ich hier-  
 durch, daß der von ihnen unter dem Namen **Gesundheits-  
 Knafter Lita A und B** fabricirte Tabak, zu Folge der  
 mir bekanntgemachten Zubereitung, und der dazu verwen-  
 deten amerikanischen Blätter, durchaus nichts enthält,  
 was der Gesundheit nachtheilig seyn könnte, vielmehr  
 zeichnen sich beyde Sorten durch einen milden lieblichen  
 Geschmack bey dem Rauchen und angenehmen Geruch sehr  
 vortheilhaft aus, und habe ich dies Zeugniß darüber aus-  
 zustellen kein Bedenken getragen.

Berlin, den 1. April 1827.

(L. S.)

**Dr. S. J. Hermbstädt,**  
 Königl. Geheimrath Medicinalrath, Ritter des rothen  
 Adlerordens ꝛc.

Den

Den alleinigen Verkauf unsers Gesundheits-Knasters für Halle und Umgegend haben übernommen:

Herr Carl Mertens am Markt neben der Stadt Zürich,  
 • August Pfannenbergr,  
 • Ludwig Trenkmann in Halle,  
 • Traugott Nägler in Ebnern,  
 worauf wir ein resp. Publikum ganz besonders aufmerksam machen.

Nöhring und Sontag,  
 Tabaksfabrikanten in Magdeburg.

Mehrmals aufmerksam gemacht auf die vorzügliche Qualität des Minerven-Knasters aus der Fabrik J. G. Quandt und Mangelsdorf zu Leipzig, welche ihn erfunden, habe ich etwas davon kommen lassen und verkaufe das richtige Pfund zu 15 Sgr.

Halle, im Junius 1827.

Voigt. Klausstraße.

1) Für Materialhandlungen

empfehle Unterzeichneter eine neu fertig gewordene Art Gewürzmaschine, welche durch zwey Hände Kraft bedient wird, sie nimmt einen Raum von 6 □ Fuß ein, und es können mit derselben in einer Stunde 15 Pfund Pfeffer, eben so viel neu Gewürz, etwas weniger Zimmt und Ingwer gemahlen werden.

C. Frisch.

2) Für das Destillations-Geschäft

eine neue Kohlenstaub-Maschine, nicht größer als obige, wird ebenfalls durch 2 Hände Kraft bedient, es können damit in einer Stunde mehr als 2 Scheffel ausgebrannte Kohle beliebig fein gemahlen werden, der gemahlene Staub wird zugleich gesiebt und in zwey verschiedenen Kasten sammelt sich das Feine und Gröbliche; es kann nicht die mindeste Unreinlichkeit vorkommen, weil durchaus nichts verstaubt und im höchsten Grad vollkommen gebaut ist.

Der Kaufmann Herr Trenkmann am Steinwege übernimmt, gütigst Bestellungen und Aufträge.

Döllnitz in der Aue, am 19. Junius 1827.

C. Frisch.

Ein in der Brüderstraße hieselbst, in der Nähe des Königl. Landgerichts belegenes sehr geräumiges Haus, welches mehrere große vermietbare Logis, so wie einen angemessenen Hofraum nebst Stallung enthält, auch sich zum Vertriebe eines jeden Geschäftes vorzüglich eignet, beabsichtigt der Eigenthümer aus freyer Hand zu verkaufen. Von ihm beauftragt, bringe ich dieses zur öffentlichen Kenntniß, und ersuche alle hierauf Reflectirende, das Nähere hierüber bey mir einzusehen, und binnen 14 Tagen ihre Gebote an mich abzugeben. Halle, den 23. Jun. 1827.  
Der Justizcommissarius Wilke.

Das Haus am Paradeplatz Nr. 1070, enthaltend 7 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, 1 Färbehaus, 4 Ställe, große Boden und Hofraum, Brunnenwasser, Keller und Garten, und im baulichen Stande erhalten, ist Erbtheilungshalber zu verkaufen, und kann täglich in Augenschein genommen werden.

**Hausverkauf.** Wegen Veränderung soll ein Haus in einer Vorstadt, an einer guten Lage, verkauft werden, worin 10 Stuben, 14 Kammern, 5 Küchen, 2 gewölbte Keller, Garten und Hof sich befinden.

Nähere Nachricht darüber in Glaucha auf dem Stege Nr. 1756.

Das Haus in der Zapfenstraße Nr. 660 ist sogleich aus freyer Hand zu verkaufen, das Nähere ist zu erfahren im genannten Hause bey der Eigenthümerin selbst.  
Halle, den 26. Junius 1827.

Wittve Brehmer.

Daß ich das Haus Nr. 1716 auf dem Steinwege käuflich übernommen und die Bäckerey darin fortsetzen werde, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an; ich werde mich bemühen, durch gute weiße Waare, wie auch mit Hausbackenbrodt zu möglichst billigen Preisen mir die Zufriedenheit meiner Abnehmer zu verschaffen.

C. Schmidt.

Eine noch brauchbare beschlagene Lastkarre wird zu kaufen gesucht von Blüchner. Alte Markt.

Ergebenste Anzeig.

Hey Eröffnung meines Conditorey, Ladens am Markt im Colbaskyschen Hause als Sonntag den 1sten Julius, empfehle ich mich dem geehrten Publikum mit allen Arten seiner Conditoreywaaren, so wie Hefenbackwaaren, als Aschkuchen, Zwieback, Kaffeetuchen, kleine Brezeln u. s. w. und Getränken. Bestellungen werden prompt besorgt. Das Conditorey Geschäft in der Mannischen Straße Nr. 499 wird außerdem wie früher fortgesetzt. Gustav Kind, Conditor.

Roselwein die sächsische Flasche . . .	15	Sgr.
Rheinwein Nierensteiner dito . . .	22 $\frac{1}{2}$	;
Teneriff Madera dito . . .	1	Arhr.

empfecht Gustav Kind, Conditor.

Gesundheits Knaster von Möhring und Sonntag in Magdeburg, desgleichen die beliebten Sorten von Ermeler und Comp. in Berlin empfiehlt zum Fabrikpreis Ludwig Trenkmann.

In Preuß. Quart

feinsten Jamaica Rum . . . . .	25	Sgr.
f. f. dito . . . . .	20	;
f. dito . . . . .	17 $\frac{1}{2}$	;

bey Ludwig Trenkmann.

Guten Kümmelkäse verkauft für 1 Thaler 14 Pfd. Ludwig Trenkmann. Steinweg Nr. 1720.

Ich mache meinen mir werthen Abkäufern ergebenst bekannt, daß ich jetzt eine Sendung so köstlicher und fetter Heringe erhalten habe, wie dieselben seit einigen Jahren nicht zu bekommen waren, und da mein Keller sehr kühl ist, so bin ich im Stande zu jeder Zeit gute Heringe zu verkaufen, werde mich auch inmerfort bestreben die beste Waare in meinem Keller zu haben.

Der Heringshändler Bolze.

Ein großer neuer Mehlkasten, ferner 32 Stück noch neue Waarentasten, wozu die gehörigen Fache, auch 2 Tafeln mit vielen Schubkasten stehen billig zum Verkauf im Bächterischen Hause am kleinen Berlin.

**Holzverkauf unweit Erdeborn.**

Zwölfhundert Stück gesunde eichene Schäste, nebst Ahorn, Aspen, Linden und Birken, des gleichen 350 Klaftern eichenes Brennholz und 180 Schock Hecke sind den 2ten Julius und an den folgenden Tagen im Otterberge bey Erdeborn meistbietend, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, in einzelnen Quantitäten, zu verkaufen. Der Auktionsplatz ist im Otterberge, von Morgens um acht Uhr an.

Brauns.

**Auction.** Montags den 2ten Julius d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Schmidtschen Hause Nr. 546 auf dem alten Markte allhier verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, ein Sopha, Uhren und Gemälde u. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant gerichtlich verkauft werden, wozu daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladet

vigore Commissionis

Krüger, Königl. Landgerichts-Secretair.  
Halle, den 16. Junius 1827.

**Schnittwaaren: Auction.**

Künftigen Montag als den 2. Julius c. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auktionsaale eine Quantität Schnittwaaren, bestehend in schottischen und französischen Taffeten, ächten Sammt, Londner Kleider, Spitzen und Petinetispitzengrund, Füll, baumwollne Schürzenzeuge, wollne Chavons, Charge, Futterzeuge, Flanelle, seidne Handschuh u. d. m. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 27. Junius 1827.

Der verpflichtete Taxator und Auctionator Holland.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich von dem Herrn Chemiker Heinlin, als Verfertiger ächter Parfümerien und in das Fach schlagender Artikel, wie Zeugniß beweist, als hiesiger Bürger zum Verkauf übernommen habe und bitte deshalb um hochgeachteten Zuspruch.

Die nach Londner und Pariser Art gefertigten Parfümerien sind in meinem Laden im Hause des Herrn Oberlandesgerichtsrath Dr. Zepernick, Ecke nach der Marienkirche zu, stets zu haben. Gottschalk.

### Waaren-Verzeichniß:

Rechtes Eau de Cologne.

Verschiedene Schönheitsmittel mit und ohne Kapsel.

Viele und verschiedene wohlriechende Wasser mit und ohne Kapsel.

Verschiedene wohlriechende Pomaden und Seifen.

Räuchertinctur, Räucheressig in Krankenzimmer, neuer Art.

Zahntinctur und Zahnpulver, verschieden in Güte und Geruch.

Verschiedene feine Sorten Räucherpulver.

Wohlriechenden Essig.

Wohlriechende Oele aller Art mit und ohne Kapsel.

Schminktinctur mit und ohne Kapsel.

Berliner Feuerzeuge und Zündhölzer bester Güte.

Räucherkerzen braun und schwarz bester Güte.

Auf Verlangen bezeugt hierdurch der Unterzeichnete, daß er die chemischen Präparate des Herrn Chemikers Heinlin von vorzüglicher Güte gefunden habe.

Halle, den 11. Junius 1827.

Dzondi.

1200 Thlr. pr. Cour. unmündiger Kindergelder liegen zum Ausleihen auf ländliche Grundstücke gegen pupillarisches Sicherheit zur ersten Hypothek bereit, in Halle, Mühlgasse Nr. 1036.

Anzeige. In dem Basermannschen Hinterhause auf dem alten Markt werden Vorhemdschen gewaschen und Busenstriche gebrennt.

An meine edlen Mitbürger wende ich mich in der Ueberzeugung, daß aus ihrer Mitte so manchen aus dringender Noth thätige Hülfe wurde, hierdurch öffentlich mit der ergebenen Bitte um ein Darlehn auf mein Haus von 900 Thlr.

Meinen unermüdeten Bemühungen ungeachtet habe ich ein solches, obschon die Hypothek sicher genug ist, nicht erhalten können, und immer näher rückt die Zeit, wo von Gläubigern gedrängt ich hülflos und aller Mittel entrückt (durch meine Profession den Unterhalt verdienen zu können) das Haus meiden soll. Jeder Rechtliche der mich kennt wird mir das Zeugniß geben, daß nur durch unglückliche Ereignisse es so weit gekommen ist, und wer mich dieser Noth durch Gewährung meiner Bitte entrücken würde, wird seine Hülfe gewiß keinem Undankbaren leisten. Das Haus trägt anjetzt ohne meine Wohnung und Werkstatt 60 Thlr. jährlichen Miethzins und ist in gutem baulichen Stande.

Wächte doch den leidigen Speculationsgeiste nicht gelingen, auf meinen Ruin seinen Vortheil zu gründen!  
Der Bürger und Weißgerber **Karl Kohlemann.**

**Aecht englische Universal-Glanzwichse von  
G. Fleetwordt in London.**

Um Verwechslungen gegen andere angebotene angeblich englische Glanzwichse zu vermeiden, wird ein geehrtres Publikum besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Büchsen der englischen Glanzwichse von G. Fleetwordt wie bisher mit blauen englischen Etiquetts und der Umschrift: Aecht englische Universal-Glanzwichse von G. Fleetwordt in London versehen sind. Die Büchse von  $\frac{1}{4}$  Pfd., welche verdünnt das achtfache Quantum hergiebt, kostet 5 Sgr. und ist bey Herrn H. Gödecke in Halle stets zu bekommen.

G. Florey jun. in Leipzig,

Hauptcommissionair d. Hrn. G. Fleetwordt in London.

Ein tafelförmiges Fortepiano, im Umfange von sechs Octaven, bietet um einen billigen Preis zum Verkauf an  
Der Cantor **Schramm.**



Handlungs = Anzeige.

Einem geehrten Publikum empfehlen wir unser von der Naumburger Messe vollkommen assortirtes Waarenlager, und erlauben uns einige Artikel, welche besondere Aufmerksamkeit verdienen, anführen zu dürfen, als: eine Parthie feine à la Walter Scott-Cattune, welche früher 12 Sgr., jetzt zu  $7\frac{1}{2}$  Sgr., ombree gestr. Cattune früher 10 Sgr., jetzt zu  $6\frac{1}{2}$  Sgr., die beliebten Bazin de Orleans-Cattune zu 10 Sgr.; außer diesen mehrere vorzügliche neue Sachen, als: weiße Bourre de Soi-Tücher  $\frac{1}{4}$  groß mit Bordüre, welche früher 11 Thlr. gekostet, zu  $6\frac{1}{2}$  Thlr., roth mit Plain dito zu 7 Thlr. früher 13 Thlr., glatte und gemusterte Merinos, Duncans, Ginhams, bunte Jaconetts und mehr dergl. zu sehr heruntergesetzten Preisen.

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markt.

3/4 breite Nanfocks, Cambrics, Haircorels, Mull, Berliner Gaze, franz. und schottische Baiste, weißen und schwarzen Krepp und mehr dergleichen Artikel zu sehr billigen Preisen bey

J. Ernsthal und Comp.

Handlungs = Anzeige.

Wir zeigen einem verehrungswürdigen Publikum hierdurch ergebenst an, daß wir von der gegenwärtigen Naumburger Messe unser Waarenlager aufs Neueste und Geschmackvollste völlig assortirt haben, bestehend in ganz feinen und modernen Cattunen der neuesten Dessains und Farben, schwarze und couleurre seidene Zeuge, glatte und brochirte weiße Zeuge, Piqué und Piquédés Ten, moderne Umschlagtücher und viele andere Waaren, die wir zu ganz billigen Preisen empfehlen.

Halle, den 26. Junius 1827.

Gebrüder Holzmann.

Rannische Straße in den drey Schwanen.

Gute Kardenspflanzen sind zu verkaufen am obern Galgthor bey der Wittwe Müller.

In der Märkerstraße Nr. 406 ist ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Altoven, Küche und andern Zubehör, nebst Mitgebrauch des Waschhauses zu Michaelis zu vermieten. *Schönya hn.*

Nächste Michaelis ist ein Laden nebst Ladenstube und Küche zu vermieten, auf Verlangen kann auch noch eine Wohnstube mit einer Kammer abgelassen werden bey dem *Schuhmacher Papst. Schmeerstraße Nr. 702.*

Es ist ein Laden, Stube, Kammer, Küche, Bodenraum, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren in Nr. 287 in der Galgstraße.

Im Hause Nr. 1208 in der breiten Gasse auf dem Neumarkte, der Predigerwohnung gegenüber, ist von jetzt an parterre 1 Stube nebst Kammer, 1 Küche, Keller, 1 Bodenkammer, Benutzung des Bodens zum Trocknen der Wäsche, Mitgebrauch des Brunnens, einer Nolle, den nöthigen Raum zur Aufbewahrung der Feuerung und Benutzung des Gartens zum Vergnügen, an eine stille und ordentliche jedoch kinderlose Familie zu vermieten.

Zwey helle geräumige Stuben, vier Kammern, Küche und Keller sind zu Michaelis an eine stille Familie in Nr. 443 am kleinen Berlin zu vermieten. Mit Ausnahme einer Stube kann es auch sogleich bezogen werden.

Eine Wohnung vorn heraus ist zu vermieten auf der Galgstraße in Nr. 318.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche ist nahe am Domplatz zu Michaelis zu vermieten; das Nähere bey *Vertram* auf dem Graswege.

Eine ausmeublirte Stube ist von Michaelis an an einen oder zwey einzelne Herren zu vermieten auf dem alten Markt in Nr. 547.

Auf der Rannischen Straße in Nr. 502 ist ein Logis an eine kinderlose Familie zu vermieten.

Zu Michaelis dieses Jahres ist in dem Hause des verstorbenen Justiz-Commissarius Dr. Käpprich sub Nr. 236 hinter dem Rathhause die erste Etage, bestehend in 4 Stuben, 1 Kammer, Küche, Speisekammer, Keller, Bodenraum, ingleichen Stallung zu 3 Pferden, Heuboden, Wagenremisen, Mitgebrauch des Gartens und eine Stube auf dem Hinterhause, die bisherige Kutscherwohnung, zu vermieten, auch kann auf Verlangen die große Stube, welche bisher als Expeditionszimmer gedient hat, mit abgelassen werden.

Halle, den 25. Junius 1827.

Im ehemaligen Nehmischen Hause, Märkerstraße Nr. 454, ist zu Michaelis 1827 ein großes Familienlogis, bestehend aus 1 großen Vorsaal, 4 großen heizbaren Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Speisekammer, Holz- und Torfgelass, Boden, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Röhrwassers zu vermieten, auch können auf Verlangen noch Stuben in dem Seitengebäude dazu abgelassen werden. Die parterre-Etage in demselben Hause ist auch noch an eine anständige Familie zu vermieten. Wem es gefällig wäre, diese Logis in Augenschein zu nehmen, melde sich in Nr. 446 bey Regel in der Märkerstraße.

1) Ein freundliches Familienlogis in der zweyten Etage, bestehend aus einem geräumigen Vorsaal, 2 Stuben, 1 Kammer und Küche wie auch Feuerungs-gelass.

2) Eine freundliche Stube, Kammer und Küche parterre mit Feuerungs-gelass, auch ein Pferdestall zu 4 Pferden und Wagengelass, ist zu vermieten in Nr. 1994 über der Glauchaischen Kirche und kann kommende Michaelis bezogen werden. Auf Verlangen kann die Stube parterre sogleich bezogen werden.

4 Stuben, besonders eine Wohnung von einer geräumigen und zwey kleinern Stuben, nebst Kammern und Küche, sind an eine stille Familie oder auch theilweise an einzelne Herren mit Meubles zu vermieten, in der Barfüßerstraße Nr. 124.

## Logisvermietung.

Im Hause Nr. 1240 auf dem Neumarkt in der Breitengasse sind mehrere Logis von jetzt an zu vermieten, worunter ein Laden mit Wohnung, welcher zum Victualienhandel passend, und nöthigenfalls sogleich bezogen werden kann.

Hinterm Rathhause in Nr. 235 ist ein Logis zu vermieten.

In der großen Klausstraße Nr. 895 ist eine Stube mit allem Zubehör an eine stille Familie zu vermieten.

In Nr. 177 in der großen Steinstraße ist von jetzt oder zu Michaelis eine tapezirte Stube nebst Kammer und Zubehör vorn heraus an eine stille Familie zu vermieten, desgleichen ein großer Keller

In Nr. 552 auf dem alten Markt ist die zweyte Etage zu vermieten.

In Nr. 794 auf dem Trödel ist eine Familienwohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Auch ist daselbst ein guter trockner Keller zu vermieten.

Ein guter trockner Keller, welchen der Kaufmann Herr Müller in Pacht hat, ist zu Michaelis zu vermieten bey dem Fuhrmann Saß auf dem alten Markt.

In Nr. 20 in der großen Ulrichstraße ist ein Laden nebst Wohnstube, Kammer, Küche, Keller und Holzremise, bey dem Graveur S ä n g e r, eine Treppe hoch, zu vermieten.

In der großen Klausstraße Nr. 881 ist eine große Stube vorn heraus, mit Kammer, Küche und Boden, an eine stille Familie, Michaelis zu vermieten.

In Nr. 598 auf dem alten Markt ist eine Stube und Kammer mit Meubles an ein paar ledige Herren oder an eine stille Familie zu vermieten.

Am Rolande Nr. 798 ist ein guter trockner Keller von jetzt oder zu Michaelis zu vermieten.

Auf dem alten Markt nahe an der Moritzkirche in Nr. 627 sind zwey Stuben an kinderlose Familien zu vermieten.

Am großen Berlin in dem Hause Nr. 505<sup>b</sup> ist ein Logis für eine stille Familie zu vermieten.  
Jeldmann.

Veränderungshalber ist ein Backhaus zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Maurermeister Hrn. Schurig im Rosenthal zu Halle.

Hausbackenbrodt, das Pfund zu 5 Silberpfennige, wird verkauft in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1019.

Der Federhändler Pöschel ist mit allen Sorten gerissener Bestfedern angekommen und verkauft um billige Preise; sein Logis ist im schwarzen Adler vor dem Steintore.

Am 21sten dieses Monats ist im Stadtschützengraben ein silberner Strickhaken verloren gegangen. Der geehrte Finder wird gebeten, denselben bey Hrn. Trapp abzugeben.

Drey Reitfartel, Kutschgeschirr und 3 Hamburger Wagen sind zu verkaufen bey Wiedero, Galgstraße Nr. 321.

Dienststellungen. Eine Ausgeberin und ein Hofmeister finden Michaelis ein gutes Unterkommen auf dem Gutshofe zu Dieskau.

Grüne und gelbe Wein-, Bier-, Brantweinflaschen, Einmachegläser und dergleichen mehrfache Gegenstände, auch von weißem Glase, empfiehlt bey guter Qualität sehr billig  
Hedert, Glaser,  
in der Dachritzgasse nahe der großen Ulrichsstraße.

Die von der Stadt Halle zur diesjährigen Besserung der Langenbogener Chaussee anzufahrenden 74 Ruten Steine à 192 Kubikfuß sollen

den 30sten Junius c.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathskeller den Mindestfordernden unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen in Entreprise gegeben werden. Halle, den 23. Junius 1827.

Beyer, Glaser.

Freitag als den 6ten Julius wird in den Funfschen Garten ein Instrumental-Concert von den Waldhornisten der 4ten Jägerabtheilung gegeben werden.

Nach der Einleitung wird folgendes vorgetragen:

Concert für Clarinette.

Porpourri für Violine.

Ouverture.

Variation für Horn.

Variation für Posaune.

Ouverture.

Das Entrée wird am Eingange des Gartens mit 2½ Sgr. bezahlt. Der Anfang ist um 7 Uhr. Sollte die Witterung ungünstig seyn, so wird das Concert bis zum folgenden Freitag verschoben.

Im Gasthose zum Pelikan alhier steht ein neuer einspänniger Stuhlwagen, so auch eine Drehorgel mit vier Registern versehen, um einen billigen Preis zu verkaufen.

Montag den 2ten Julius Nachmittag um 2 Uhr soll in meinem Hause am alten Markt Nr. 700 eine Quantität hartes und weiches trocknes Brennholz, in Haufen getheilt, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctioniret werden. G. U. H. d. e.

Es soll auf den Sonnabend als den 30sten Junius früh um 10 Uhr hinter dem Thalhause in der Halle eine Quantität Nußeichen von verschiedener Stärke, 10 bis 12 Ellen lang, an den Meistbietenden verauctioniret werden. Halle, den 30sten Junius 1827.

K. e. f. l. e. r.

Es wird ein Kellner gesucht für ein Gasthaus, der die Bedienung vollkommen versteht und mit guten Zeugnissen seiner Aufführung versehen ist von

Kömpfel, Lohnbedienter.

Glauchau Nr. 2014 der Kirche gegenüber.

Es wird eine in gutem Zustande seyende Schnupftabackswiege zu kaufen gesucht bey dem Zeugschmidt Richter, Alte Markt Nr. 493.

In der Gegend an der Marktkirche ist ein silberner Schraubesporn verlohren gegangen; der Finder wird gebeten, ihn gegen ein gutes Douceur bey dem Herrn Gastwirth Wagner in der grünen Tanne vor dem Klaussthore abzugeben.

Am 23sten d. M. Vormittags ist vor dem Galgthore eine lange Tabakspfeife gefunden worden, der rechtmäßige Besitzer kann sie, nach Angabe gewisser Kennzeichen und gegen Wiedererstattung der Insertion, einlösen auf dem Waisenhause Eingang 3 Nr. 12 bey dem Schüler  
Sunke.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.  
In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.  
Kermbach.

Es fährt jede Woche Montags und Mittwochs eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin beym Lohnfuhrmann Kröning in der Mannischen Straße Nr. 539.

Sonntag den 1. Julius soll das erste Kirschtuchensfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ganz ergebenst einladet der Wirth im Rosenthale.

Kommenden Sonntag, als den 1. Julius, ist großer Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu seine Freunde und guten Gönner ergebenst einladet  
der Gastwirth Weber.

Da ich hinsichtlich der Musik die Vortehrungen getroffen habe, so bringe ich zur Kenntniß eines geehrten Publikums, daß von Sonntag den 1. Julius an alle Sonntag und Montag Tanzmusik ist.

Wilh. Koch.

Sonntag den 1. Julius ist das erste Kirscheft mit Musik und Tanz auf dem rothen Hause beym hohen Petersberge, wozu ergebenst einladet  
der Gastwirth Brömme.

Bei meiner Abreise von hier nach Berlin rufe ich meinen Freunden hier und in Annendorf noch ein herzliches Lebewohl zu. Halle, den 27. Junius 1827.  
Carl Weidlich.

Daß bey mir auf kommenden Sonntag, als den 1. Julius, Musik und Tanz gehalten werden soll, zeige ich Freunden und Gönnern ganz ergebenst an.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld  
in Trotha.

Auf zukünftigen Sonntag, als den 1sten Julius, ist Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz und große Garten-erleuchtung im Apollgarten bey

Friedrich Weise.

Künftigen Sonntag, als den 1. Julius, ist bey mir Kirschtuchenfest nebst Gartenmusik und Tanzvergnügen, sollte es die Witterung erlauben, Abends Garten-erleuchtung, wozu ich meine werthen Gönner und Freunde ergebenst einlade.

Ochse in Oberglauchau.

Künftigen Sonntag, als den 1. Julius, ist bey mir Kirschfest nebst Gartenmusik und Tanzvergnügen im Freyen, wozu ich meine werthen Gönner und Freunde ergebenst einlade.

Günther,

Gastwirth zum Beuchlitzer Weinberge.

### Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das zweyte Vierteljahr vom 28. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das zweyte Quartal pränumerirt haben, auf das dritte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 25 Stücke werden nachgeliefert.